



II- 4974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

Zl. 353.110/34-III/4/79

Wien, am 23. März 1979

An den

Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1017 W i e n

2316/AB

1979 -03- 26

ZU 2411/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. WIESINGER und Genossen haben am 7. März 1979 unter der Nr. 2411/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Reaktorsicherheitskommission gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wann wurde die Reaktorsicherheitskommission konstituiert?
2. Welche Sitzungen der Reaktorsicherheitskommission haben seit ihrer Konstituierung stattgefunden?
3. Welches sind die Ergebnisse der bisherigen Beratungen der Reaktorsicherheitskommission?
4. Hat die Reaktorsicherheitskommission Gutachten in Auftrag gegeben?
5. Welche weiteren Sitzungen der Reaktorsicherheitskommission sind geplant?
6. Welche Themenkreise sollen von der Reaktorsicherheitskommission in der Folge noch behandelt werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Zu Frage 1 :

Die Reaktorsicherheitskommission wurde mit Verordnung des Bundeskanzlers vom 25. Oktober 1978, BGBl.Nr.524/78, über die Einsetzung und die Geschäftsordnung der Reaktorsicherheitskommission eingerichtet und am 31. Oktober 1978 konstituiert.

Zu Frage 2 :

Die 1. Sitzung der Reaktorsicherheitskommission fand am 18. Dezember 1978 statt. Weitere Sitzungen sind für den 26. März 1979 und 22. Oktober 1979 vorgesehen.

Damit entspricht die Kommission dem Gebot des § 9 Abs.1 der Verordnung, BGBl. Nr. 524/78, wonach sie jährlich zweimal zu einer ordentlichen Sitzung einzuberufen ist.

Zu Frage 3 :

Das Ergebnis der bisherigen Beratungen der Reaktorsicherheitskommission - es fand bisher, wie erwähnt eine Sitzung statt - ergab die nachstehende Empfehlung vom 18. Dezember 1978 an den Bundeskanzler:

"Die Reaktorsicherheits-Kommission erachtet zur Beurteilung künftiger Fragen der Reaktorsicherheit sowie aus wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Gründen eine Dokumentation über das bisherige Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf als notwendig und empfiehlt daher dem Herrn Bundeskanzler dringend, die zuständigen Behörden zu veranlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Dokumentation hierüber zusammengestellt werde. Unter Dokumentation versteht die Reaktorsicherheitskommission eine möglichst abgeschlossene Erfassung und

- 3 -

Archivierung aller Unterlagen. Der Herr Bundeskanzler wird gebeten zu veranlassen, daß der Reaktorsicherheitskommission bei ihrer nächsten Sitzung ein Statusbericht über diese Angelegenheit zur Verfügung gestellt werde, der auch einen Bericht des Eigentümers und der bauausführenden Firma über das Ergebnis ihrer einschlägigen Tätigkeit enthalten möge."

Von dieser Empfehlung hat der Ministerrat in der Sitzung am 19. Dezember 1978 nach einem mündlichen Bericht des Bundeskanzlers Kenntnis genommen.

(Pkt. 27,1 des Beschlußprotokolles Nr. 144).  
Die empfohlene Dokumentation befindet sich derzeit in Ausarbeitung.

Zu Frage 4 :

Gutachten wurden noch nicht in Auftrag gegeben.

Zu Frage 5 :

Weitere Sitzungen der Reaktorsicherheits-Kommission sind für den 26. März und 22. Oktober 1979 vorgesehen.

Zu Frage 6 :

Bezüglich der von der Reaktorsicherheitskommission zu behandelnden Themenkreise darf auf die Beantwortung der an mich gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 2379/J vom 23. Februar 1979 der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. STIX, Dr. FRISCHENSCHLAGER betreffend Auflösung der Reaktorsicherheitskommission verwiesen werden.

In Ergänzung hiezu möchte ich noch die Tagesordnung der am 26. März 1979 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Reaktorsicherheitskommission bekanntgeben:

- 4 -

- Beschluß der Tagesordnung

1. Annahme des Resümée-Protokolls der letzten Sitzung
2. Erörterung der gegenwärtigen Energie-Situation
3. Bericht der Geschäftsführung über den Stand der Reaktor-sicherheits-Empfehlung vom 18. Dezember 1978
4. Vorbereitung der in Aussicht genommenen Besuche bei Kernkraftwerken
5. Diskussion über die bisher zur Verfügung gestellten Unterlagen
6. Allfälliges.

